

Die Hausinschrift

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 52

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-503144>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

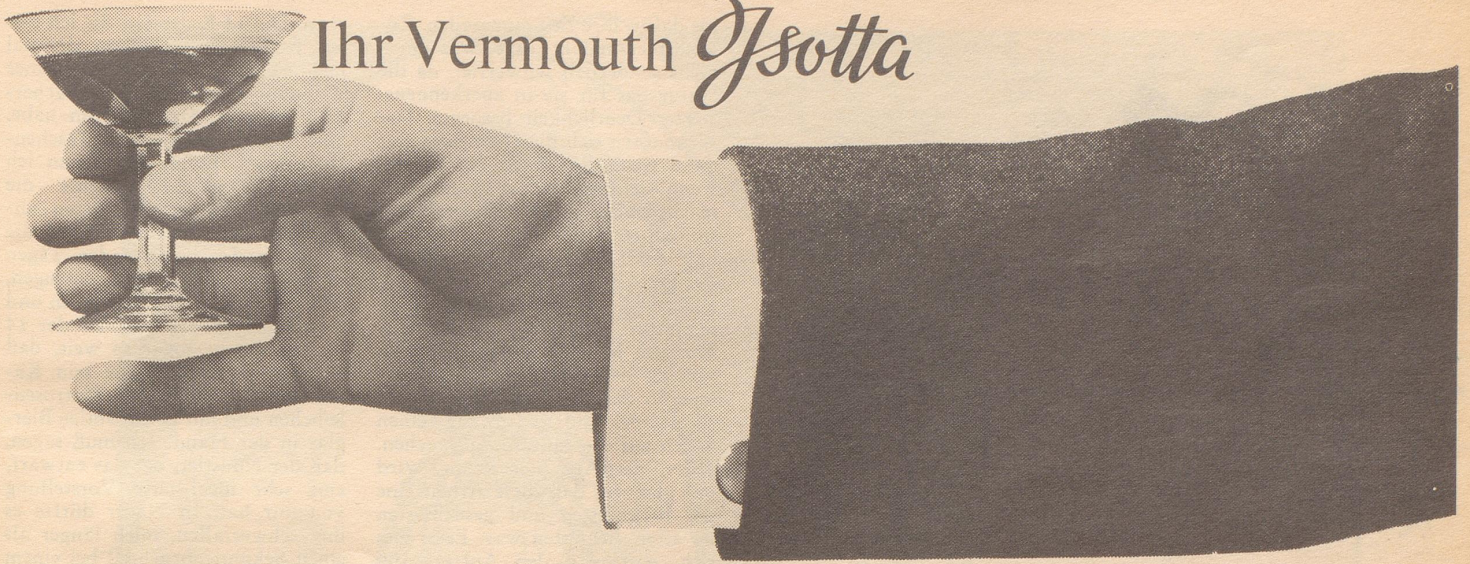
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ihr Vermouth *Isotta*



Titeldilemma

«Ich weiß gaar nid rächt, was i sell mache», sagt die junge Studentin zu ihrer Freundin. «Wäni Mediziin färtig studiere, wird i Fräulein Tokter, und wäni dä netti Aarzt nime, womer en Hürootsaatraag gmacht hätt, dänn wird i Frau Tokter.» fh

Die Hausinschrift

Der schweizerische Industrielle Walter Boveri teilte in seinen Memoiren mit, an einer Scheune in Silvaplana habe er seinerzeit einen Spruch des römischen Dichters Horaz gelesen: «Ille terrarum mihi praeter omnes angulus ridet.» Deutsch: «Jenes Plätzchen lächelt mir vor allen anderen auf der Erde zu.» Ein Leser stellte richtig: Das Zitat habe nicht an einer Scheune, sondern auf dem Feuerwehrdepot Silvaplana gestanden.

Hausinschriften sind immer eine nette Sache. Bloß: wessen Lieblingsplätzchen mag ausgerechnet das Feuerwehrdepot gewesen sein? Ha-

ben die Silvaplener um 1910 herum etwa einen besonders löschfreudigen Feuerwehrchef gehabt? AC

Neue Definitionen

TV = Kaugummi der Augen

Wohlstand = Hochkonjunkturbedingter Stand, in dem die einzige Sorge die Gewichtsorge ist

Schuhe = Fortbewegungsmittel derer, die noch nicht vom Wirtschaftswunder berührt worden sind

Kugelschreiber = Bleistift, der Karriere gemacht hat

Hauptbahnhof Zürich = Piazza Italiana bi

Der Oberfaule

«Jetzt chum i nüme druus: häsch mer doch chürzli verzellt, din Wärchstattkoleeg sig e soonen fuule Hagel; aber jetzt schafft däa immer no, und sit zää Minuute wär Mittagspause.»

«Do gsesch nu: däa isch noo z fuul zum Uufhöre!» fh



Wenn der Magen drückt

— wenn Sie an Verdauungsstörungen leiden — wenn Ihnen der Appetit vergeht, weil Ihnen jede schlechte Nachricht oder jeder Ärger «auf den Magen schlägt»,



dann rate ich Ihnen Melisana, den echten, aus sorgfältig ausgesuchten Heilkräutern hergestellten Klosterfrau Melisengeist.

Auch wenn Sie unter Blähungen, Völlegefühl, Verdauungsbeschwerden nach schweren Speisen leiden, versuchen Sie das altbewährte Melisana. 1-2 Teelöffel Melisana in etwas Wasser nach den Mahlzeiten genügt... Sie werden sich wieder ganz wohl fühlen. Schmecktgut und hilft rasch, auch gegen viele andere Unpässlichkeiten des Alltags.

Aus uraltem Wissen um die Heilkräfte der Natur ist dieses Heilkräuterdestillat entstanden und inzwischen in seiner Wirkung durch die moderne Wissenschaft und Heilpraxis bestätigt worden. Auf seiner besonderen Zusammensetzung und Zubereitung beruht seine bewährte Hilfe.

Melisana ist in Apotheken und Drogerien erhältlich.

Melisana hilft

